

Montag
5.
November

309. Tag des Jahres 2018
56 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 45

07:28 Uhr
16:50 Uhr
04:15 Uhr
16:26 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Diese Aufnahme entstand Anfang der 2000er Jahre und zeigt Werner Reinkensmeyer an dem Ort, wo er auch heute mit 80 Jahren noch regelmäßig zu finden ist.



Drei Generationen: André Reinkensmeyer (von links) besichtigt den Wochenmarkt zusammen mit Großvater Werner und Vater Bernd (von links). Ihre Familie ist dort nun seit mehr als 100 Jahren vertreten. Foto: Hoffmeier

GUTEN MORGEN

Cola und Salz

So ganz geheuer ist Klein-Mia die Sache nicht. Sie ist eingeladen, zum ersten Mal bei der Tante zu übernachten. Sie sorgt sich nicht etwa, weil die kleine Kinder hat und deshalb ein Spielkamerad fehlen könnte. Nein, die Fünfjährige weiß genau, dass man ganz wunderbar Spaß haben kann mit ihrer Liebblingstante. Die schlägt prompt vor: »Ich kaufe Kinder-Cola und Salzstangen, und dann machen wir es uns gemütlich!« Als sie das hört, strahlt das Mädchen über das ganze Gesicht und wittert Aufschub: »Oh ja, dann komme ich, wenn ich das nächste Mal Magen-Darm-Grippe habe!« Margit Brand



Bernd Reinkensmeyer (rechts) schätzt, dass dieses Bild von ihm und seinem Vater vor 30 Jahren aufgenommen wurde. Damals hatten sie ihren Stand noch in der Markthalle.

»Dafür muss man schon geboren sein«

Familie Reinkensmeyer beschickt seit mehr als 100 Jahren den Herforder Wochenmarkt

■ Von Sophie Hoffmeier

Herford (HK). »Ein gewisser Stolz ist schon dabei – keine Frage«, gesteht Bernd Reinkensmeyer. Seit mehr als 100 Jahren beschickt seine Familie den Herforder Wochenmarkt. Dafür hat Pro Herford die Familie nun geehrt.

Zwei Weltkriege und einige Umbrüche hat der Familienbetrieb überstanden. Seit 60 Jahren steht Seniorchef Werner Reinkensmeyer nun schon selbst hinter der Wochenmarkttheke. Und der 80-Jährige denkt noch nichts ans Aufhören. »Ich könnte das den ganzen

Tag machen, weil es einfach Spaß macht, mit den Kunden in Kontakt zu kommen«, sagt er – und eilt bereits zum nächsten Kunden.

Mehr als 40 verschiedene Obst und Gemüsearten aus dem eignen Anbau sind Teil des Sortiments der Familie. Der lange Verkaufswagen gehört mittlerweile fest zum Bild des Wochenmarktes dazu. »Ich bin da so reingewachsen«, erklärt Reinkensmeyer. Und auch sein Sohn und Enkel können gar nicht so genau sagen, wann genau der Zeitpunkt war, an dem sie anfangen im Familienbetrieb zu helfen. »Das ging so schleichend. Ich will nicht sagen, ab dem Alter, wo ich laufen konnte. Aber spätestens dann, als ich gerade so an das Lenkrad vom Bagger rankam, da

war ich dabei«, sagt André Reinkensmeyer lachend. Der 28-Jährige ist die vierte Generation. Mit seiner fünfjährigen Tochter gibt es auch schon eine mögliche Anwärterin für weitere Jahrzehnte.

Die Geschichte des Hofes geht zurück auf das Jahr 1856. Damals ließ Karl Große-Wortmann ihn erbauen. Durch Einheirat wurde er 1928 in Reinkensmeyer umbenannt. Seit 1991 gehört ein Hofladen zum Betrieb an der Mindener Straße 421. Auf dem Herforder Wochenmarkt ist die Familie bereits seit 1910 zu finden – zunächst in der Halle, ab 1999 dann draußen. Der erste Wagen, der dafür angeschafft wurde, hat mittlerweile ausgedient. Allerdings nur als Stand, denn er ist trotz-

dem weiter im Einsatz: Er ist nun als Erntefahrzeug in Betrieb.

Vor Neuerungen scheuen sich die Reinkensmeyers eigenen Aufgaben zufolge nicht. Seit Herbst kann bei ihnen über »Wochen-

bau und das Sortiment hätten sich immer wieder geändert. Besonders die Auflagen an die Landwirtschaft seien deutlich härter geworden. »Da muss man schon für geboren sein«, sagt er.

Sohn André: »Es ist schon echt wichtig, zusammenzuhalten.« Was im Kleinen für die Familie gilt, das wünschen sich Reinkensmeyers auch für die Zukunft der Markthalle: »Es funktioniert nur gemeinschaftlich, wenn wir eine Einheit bilden«, betont Bernd Reinkensmeyer. Zuletzt hatte es Krach zwischen Markthändlern und Pro Herford gegeben. In Zukunft wollen Reinkensmeyers auch weiterhin jede Woche frisches Obst und Gemüse über die Wochenmarkttheke reichen.

»Es gibt immer mal Höhen und Tiefen sowie hier und da gewisse Veränderungen.«

Bernd Reinkensmeyer

markt 24« auch online bestellt werden. »Es gibt immer mal Höhen und Tiefen sowie hier und da gewisse Veränderungen«, berichtet Bernd Reinkensmeyer. Der An-

Konzert mit der NWD spielen

Herford (HK). Hobbymusiker, die einmal mit einem Profi-Orchester zusammen auf der Bühne spielen wollen, haben dazu jedes Jahr in Herford Gelegenheit. Philharmonic Open heißt das Mitmach-Angebot der Nordwestdeutschen Philharmonie (NWD). Die Anmeldefrist läuft. Für Streicher steht diesmal unter anderem die Fantasie-Ouvertüre »Romeo und Julia« von Peter I. Tschaikowsky auf dem Programm. Auf Bläser wartet unter anderem die »Raymond Ouvertüre« von Ambrose Thomas. Als gemeinsames Werk aller Mitwirkenden wird der »Florentiner Marsch« von Julius Fučík erarbeitet. Geplant wird am 2. Februar, am 2. März und am 23. März 2019, jeweils von 10 bis 17.30 Uhr im Probenstudio des Orchesters, Stiftbergstraße 2 in Herford. Die Generalprobe und das Abschlusskonzert finden am 24. März im Stadtpark Schützenhof statt. Anmeldung unter Telefon 05221/98380 oder per E-Mail an:

@ phil.open@nwd-philharmonie.de

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und freut sich bei einer Jogging-Runde entlang der Werre über einen Herforder, der aufmunternd »Weiter so!« ruft. So viel Unterstützung beim Sport motiviert dazu, am nächsten Tag noch mal zu starten, denkt EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Herford
Brüderstraße 30, 32052 Herford
Telefon 05221 / 59 08-0
Fax 05221 / 59 08-37
Abonnentenservice
Telefon 05221 / 59 08-31
Anzeigenannahme
Telefon 05221 / 59 08-23, -24

Lokalredaktion Herford
Brüderstraße 30, 32052 Herford
Ralf Meistes 05221 / 59 08-10
Peter Schellberg 05221 / 59 08-12
Kathrin Weege 05221 / 59 08-17
Ruth Matthes 05221 / 59 08-14
Hartmut Horstmann 05221 / 59 08-15
Karin Koteras-Pietsch 05221 / 59 08-18
Bärbel Hillebrenner 05221 / 59 08-19
Peter Monke 05221 / 59 08-20
Moritz Wünde 05221 / 59 08-22
Julia Lüttmann 05221 / 59 08-45
Jan Grünh 05221 / 59 08-52
Heike Pabst 05221 / 59 08-53
Sekretariat
Sonja Töbing 05221 / 59 08-11
Fax 05221 / 59 08-16
herford@westfalen-blatt.de

Lokalsport Herford
Lars Krückemeyer 05221 / 59 08-39
Klaus Münstermann 05221 / 59 08-21
sport-herford@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Wolfgang Kretschmann (von links), Horst Strate und Lothar Wienböcker von »Bürger für Herford« sowie Andreas Jotzo (Bürgerinitiative »Gerechte Straße«) sammeln aktuell Unterschriften gegen Straßenausbaubeiträge. Foto: Sophie Hoffmeier

Initiative kämpft um Unterstützung

Unterschriften gegen Straßenausbaubeiträge

Herford (HK/sh). Gemeinsam mit der unabhängigen Wählergemeinschaft »Bürger für Herford« hat die Bürgerinitiative zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge NRW »Gerechte Straße« über ihr Vorhaben informiert. »Es betrifft wirklich jeden Bürger«, betonte Andreas Jotzo von der Bürgerinitiative am Samstag auf dem Alten Markt. Wer wollte, der konnte sich mit einer Unterschrift für die Abschaffung einsetzen. Für eine Petition seien bereits 16.000 von 29.000 benötigten Unterschriften aus ganz NRW zusammengekommen, hieß es. »Mit Beginn des neuen Monats hat der Bund der

Steuerzahler begleitend eine Volksinitiative gestartet, für die 66.000 Unterschriften nötig sind«, berichtete Andreas Jotzo. »Wir wollen Druck von allen Seiten aufbauen.« Aktuell sei es so, dass NRW-Kommunen Anlieger bei Straßenausbauten zu Kasse bäten. Oft wären Hausbesitzer dann mit vier- oder fünfstelligen Summen konfrontiert. »Da Strafen in erster Linie von der Allgemeinheit genutzt werden, sollten die Kosten anders verteilt werden«, betonte Wolfgang Kretschmann von Bürger für Herford. Mehr als 200 Unterschriften seien beim Auftakt der Aktion zusammengekommen.

Kalender verlost

Herford (HK). Mehr als 100 Leser haben am Sonntag per E-Mail oder telefonisch bei der Verlosung der Glückskalender mitgemacht. Die Gewinner sind Simone Panhorst (Bielefeld), Bärbel Sommer (Her-

ford), Marianne Marten (Herford), Christine Sasse (Hiddenhausen) und Rainer Illmann (Herford). Die Gewinner können ihre Kalender ab heute beim HERFORDER KREISBLATT, Brüderstraße 30, abholen.

Treffen der Schlesier

Herford (HK). Das nächste Treffen der Frauengruppe der Landsmannschaft Schlesien findet am kommenden Mittwoch, 7. November, statt. Treffpunkt ist wie gewohnt der Gruppenraum des

Bundes der Vertriebenen (BdV) am Schulwall. Zunächst wird gemeinsam Kaffee getrunken, anschließend kann nach Lust und Laune geklönt oder gespielt werden. Das Treffen beginnt um 15 Uhr.

Solaranlage behindert Feuerwehr

Großbrand in Bad Salzufler Gewerbegebiet

Herford/Bad Salzuflen (HK/ca). Großbrand an der Grenze zwischen Bad Salzuflen und Herford: Dort stand am späten Samstagnachmittag an der Borsigstraße der Fenster- und Türenhandel Gemballa in Flammen. Die Freiwillige Feuerwehr Bad Salzuflen war mit 15 Fahrzeugen vor Ort, sicherheitshalber hatte die Leitstelle auch einen Rettungswagen geschickt. »Es waren aber zum Glück keine Menschen im Gebäude«, sagte Feuerwehrsprecher Daniel Hobein. Als die Löschkräfte gegen 16.40 Uhr eintrafen, schlugen Flammen aus dem rückwärtigen Giebel des relativ neuen Gebäudes, Qualm drang ringsherum unter dem Dach hervor.

Die Feuerwehr brachte zwei Drehleitern in Stellung, konnte aber die erste halbe Stunde lang nicht von oben löschen, weil sich auf dem Dach eine große Photo-

voltaikanlage befand. »Solange die Sonne am Himmel ist, produziert die Anlage Strom. Aus Gründen der Eigensicherung können

wir da nicht einfach Wasser draufspritzen«, sagte Daniel Hobein. Man müsse erst bis zur Dämmung warten.



Als die Löschkräfte eintreffen, schlagen Flammen aus dem rückwärtigen Giebel des relativ neuen Gebäudes. Foto: Christian Althoff